POLYAC® BDM-AL

FLEXIBLE, FLÜSSIGE, SEHR SCHNELL AUSHÄRTENDE, OPTIMAL AUSGLEICHENDE, ELASTOMER ABDICHTUNGSBAHN AUF PUMA-BASIS.

ZUSAMMENSETZUNG

POLYAC® BDM-AL ist eine hochreaktive, flexible, flüssige und leicht manuell aufzutragende, elastische Abdichtungsbahn oder Nutzschicht mit sehr hoher Nachhaltigkeit auch bei niedrigen Temperaturen.

VORTEILE

- Hohe Reaktivität
- Schnelle Aushärtung
- Nachhaltig
- Flüssig und einfach aufzubringen
- Einsetzbar bei niedrigen Temperaturen
- Optimale Viskosität
- Rissüberbrückend
- Optimierte Polymerisation unter schwierigen Bedingungen
- Hohe chemische Beständigkeit
- Beständig gegen Auftausalz

ANWENDUNGSGEBIET

POLYAC® BDM-AL kann als Abdichtungsbahn oder als Nutzschicht eingesetzt werden.

- Dächer
- Terrassen
- Balkone
- Galerien
- Parkdecks
- Brücken

ANWENDUNG

Anmerkung:
Das Folgende ist eine typische Anwendungsbeschreibung. Für andere Baustellen-Parameter wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

EVENTUELLE VORANALYSEN

Bevor Sie mit der Untergrundvorbereitung anfangen und die Produkte anwenden, müssen Sie verschiedene Parameter testen, um ein gutes und nachhaltiges Ergebnis zu erzielen.
Druckfestigkeit des Untergrunds : mindestens 25 N/mm²
Zugfestigkeit des Untergrunds: mindestens 1,5 N/mm²
POLYAC® BDM-AL muss auf trockenem Untergrund aufgetragen werden. Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund: ≤ 5 % Feuchtigkeit.
(Ausnahme: ≤ 10 % Feuchtigkeit bei Anwendung der Primer POLYAC® 18)
Bedingungen während des Auftragens und Aushärtens: siehe „Auftragskonditionen", weiter in diesem technischen Datenblatt beschrieben.

Technisch untersuchte Dilatationsfugen müssen bereitgestellt werden. Diese werden in dem zu installierenden Kunstharzsystem wieder aufgenommen.
Die Ebenheit der Oberfläche muss konstant sein mit den gewünschten Anforderungen. Ist dies nicht der Fall, dann müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden um die Unebenheiten mit Produkten die zum Untergrund und zum noch aufzubringenden Kunstharzsystem komplementär sind, zu ergänzen oder auszugleichen.
Schrumpfverbindungen und passive Risse können beschichtet werden. Voraussetzung ist, dass sie nicht als Dilatationsfugen verwendet werden oder anderen Bewegungen der Struktur und des Untergrunds nicht folgen und dass sie mit Produkten die zum Untergrund und zum noch aufzubringenden Kunstharzsystem komplementär sind, abgeflacht werden

BENÖTIGTES WERKZEUG

- Mischer mit Spindel (min. 300 U/min)
- Späne, Rakel oder Zahnkamm
- Punktwalze
- Klebeband

UNTERGRUND VORBEREITUNG

POLYAC® BDM-AL wird je nach Untergrundtyp immer auf einen geeigneten Primer aufgetragen.
POLYAC® 12: Trockene, formbeständige, mineralische Oberflächen. POLYAC® 14 Bewegliche oder weniger formbeständige mineralische Oberflächen, Asphalt oder Bitumenbahnen. POLYAC® 15 Metall. POLYAC® 18: Feuchte, formbeständige, mineralische Oberflächen. (Beachten Sie auch immer die technischen Datenblätter der POLYAC®-Grundierungen). Es ist nicht erforderlich eine Grundierung aufzubringen auf vorhandene POLYAC®-Systeme, bevor Sie POLYAC® BDM-AL auftragen. Vor dem Auftragen der Grundierung:
Risse, Fugen und andere Teile, die Wasserlecks aufweisen, müssen zuerst vollständig wasserdicht und auslaufsicher gemacht werden.
Der Untergrund muss mechanisch vorbehandelt werden. Dies kann durch staubarm Kugel- oder Sandstrahlen der Oberfläche oder durch Schleifen der Oberfläche erfolgen. Fliesen gut entfetten und mit Diamantschleife schleifen. Diese Behandlungen stellen sicher, dass eine Oberfläche mit einer offenen Textur erhalten wird, um die Zementhaut von Beton und alten Überresten von Beschichtungen und Klebstoffen zu entfernen.
Hochdruckwasserstrahlen ist möglich, aber dann muss die Oberfläche vor dem Auftragen der Grundierung ausreichend trocknen. (Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund: ≤ 5 % Feuchtigkeit. Ausnahme: ≤ 10 % Feuchtigkeit bei Anwendung der Primer POLYAC® 18.
Tragen Sie die Produkte immer auf einer sauberen Oberfläche auf, frei von haftungsmindernden Materialien wie Schmutz, Öl, Fett, alten Beschichtungen oder Oberflächenbehandlungen usw.
Die Teile der Deckschicht auf Oberflächen, die zuvor beschriebene Anforderungen nicht entsprechen (Druckfestigkeit, Zugfestigkeit, nicht gut zusammenhaltende Teile,...) müssen behandelt, entfernt oder repariert werden nach einer korrekten Methode und mit Produkten die komplementär sind zum Untergrund und zum aufzubringenden Kunstharzsystem.

SPETEC
Korachem NV is part of Koramic Chemicals
Gulkenrodestraat 3 - B-2160 Wommelgem - België
info@korachem.com - www.korachem.com - Tel.+32 3 320 02 11

Entfernen Sie lose Teile durch gut bürsten und entfernen Sie den Staub mit einem Vakuum.
Ein Metalluntergrund muss mechanisch vorbehandelt werden. Dies kann durch staubarm Kugel- oder Sandstrahlen der Oberfläche oder durch Schleifen der Oberfläche erfolgen. Der Rauheitsgrad für Metalloberflächen beträgt SA 2 1/2. Rost durch Sandstrahlen entfernen. Der Untergrund muss trocken und frei von Verunreinigungen wie Fett, Öl oder Staub sein.
Verzinkter Stahl wird vorab gründlich mit Wasser und Seife gereinigt oder sandgestrahlt. Metalloberflächen sofort nach der mechanischen Vorbereitung mit SOLVENT MEK entfetten. Tragen Sie nach dem vollständigen Verdunsten des SOLVENT MEK sofort eine Schicht POLYAC®15 auf, um eine erneute Oxidation des Stahls zu verhindern.

PRODUKT VORBEREITUNG

Alle Bestandteile von POLYAC® BDM-AL vor Gebrauch gut mischen um eine gute Paraffinverteilung zu erhalten. Geben Sie eine Menge Harz ab die innerhalb von 15 Minuten verarbeitet werden kann. Fügen Sie eine Packung POLYAC® PTC pro 25 kg POLYAC® BDM-AL hinzu. Diese Mischung bleibt 8 Stunden stabil.
Sollte eine andere Farbe als die in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Standardfarben gewünscht sein, können Sie nun 2,5 % Pigmentpulver zu der Mischung hinzufügen und diese wieder vollständig mischen bis eine homogene Masse erreicht ist.
Fügen Sie 1 bis 5 % POLYAC® CATALYST hinzu.

POLYAC® CATALYST zu POLYAC® BDM-AL hinzufügen.		
Temp.	In %	POLYAC® CATALYST pro 1 kg POLYAC® BDM-AL
0 °C	5 %	50 g
5 °C	4 %	40 g
10 °C	3 %	30 g
20 °C	2 %	20 g
30 °C	1 %	10 g

Mischen Sie das Härterpulver eine Minute lang, bis es vollständig aufgelöst ist. Für vertikale Anwendungen wird empfohlen, 0,5 bis 2 % RESITIX zuzusetzen oder POLYAC® BDM-M THIX zu verwenden.

VORBEREITUNG DIE AUSRÜSTUNG

Immer mit reinen Mischbehältern und Verarbeitungsmaterial arbeiten.

AUFTRAGEN

OPTION 1: Als Antirutschschicht:
Nur 1 Schicht auftragen. Die Mischung mit einer Kelle, einem Rakel oder einem Zahnkamm verteilen und sofort mit einer Punktrolle entlüften. Diese Schicht sofort voll und satt mit trockenen Quarzkörnern einstreuen und dies innerhalb der in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Verarbeitungszeit. Die Mindestgröße des Quarzkorns beträgt 0,4 bis 0,8 mm. Hinweis: Die beim Aushärten entstehende Paraffinschicht nicht stören.

Schicht	Produkt	Schichtdicke mm	Verbrauch kg/m²
Grundierung	Abhängig vom Untergrund	≈ 0,3	0,25 - …
Glättungsschicht	Optional	1,5 - ...	
Antirutschschicht	POLYAC® BDM-AL + mit trockenen Quarz eingestreut	ca. 1,5 2 biz 3	ca. 1,8 4 – 6
Deckschicht	POLYAC® 61-64 AF-65	0,6 – 1	0,6 – 1

OPTION 2: Als Standard-Abdichtungssystem:
Immer 2 Schichten auftragen. (Abdichtungsschicht + Schutzschicht) POLYAC® BDM-AL auftragen, verteilen mit einer Kelle, einem Rakel oder einem Zahnkamm und sofort mit einer Punktrolle entlüften. Nach dem Aushärten des ersten Schicht eine zweite Schicht auftragen und sofort mit einer Punktrolle entlüften. Nur diese letzte Schicht wird dann voll und satt mit trockenen Quarzkörnern eingestreut nach dem Verteilen und Egalisieren und dies innerhalb die in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Verarbeitungszeit. Die Mindestgröße des Quarzkorns beträgt 0,4 bis 0,8 mm. Hinweis: Die beim Aushärten entstehende Paraffinschicht nicht stören.

Schicht	Produkt	Schichtdicke mm	Verbrauch kg/m²
Grundierung	Abhängig vom Untergrund	≈ 0,3	0,25 - …
Glättungsschicht	Optional	1,5 - ...	
1. Schicht	POLYAC® BDM-AL	ca. 1,5	ca. 1,8
2. Schicht + einstreuen	POLYAC® BDM-AL + mit trockenen Quarz eingestreut	ca. 1,5 2 tot 3	ca. 1,8 4 – 6
Deckschicht	POLYAC® 61-64 AF-65	0,6 – 1	0,6 – 1

OPTION 3: Als Abdichtungssystem nach ETAG 005: Dächer, Balkone, Terrassen, ...
Immer 2 Schichten auftragen. (Abdichtungsschicht + Schutzschicht) Führen Sie zuerst die Abdichtungsschicht POLYAC® BDM-M+ mit integrierten Verstärkungsvlies POLYAC® REINFORCEMENT FLEECE durch. Eine Schicht POLYAC® BDM-M auf die Oberfläche auftragen (ca. 1 mm dick). Sofort (nass in nass) das Vlies ohne Falten oder Blasen auf das Harz auftragen und erneut eine ausreichende Menge (nass in nass) POLYAD® BDM-M+ darauf gießen und verteilen (ca. 1,5 mm dick). Nach dem Aushärten dieser Abdichtungsschicht die Schutzschicht POLYAC® BDM-AL auftragen, verteilen und sofort mit einer Punktrolle entlüften. Nur diese letzte Schicht wird dann voll und satt mit trockenen Quarzkörnern eingestreut nach dem Verteilen und Egalisieren und dies innerhalb die in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Verarbeitungszeit. Die Mindestgröße des Quarzkorns beträgt 0,4 bis 0,8 mm. Hinweis: Die beim Aushärten entstehende Paraffinschicht nicht stören.

Schicht	Produkt	Schichtdicke mm	Verbrauch kg/m²
Grundierung	Abhängig vom Untergrund	≈ 0,3	0,25 - …
Glättungsschicht	Optional	1,5 - ...	
Abdichtungsschicht	POLYAC® BDM-M+ POLYAC® REINFORCE-MENT FLEECE POLYAC® BDM-M+	ca. 1,0 Vlies ca.1,5	ca. 1,0 Vlies ca.1,5
Schutzschicht	POLYAC® BDM-AL + Voll und satt einstreuen mit trockenen Quarz	ca. 1,5 2 bis 3	ca. 1,8 4 – 6
Deckschicht	POLYAC® 61-64 AF-65	0,6 – 1	0,6 – 1

OPTION 4: Als Abdichtungssystem nach ETAG 033: Abdichtung Brückendeck - Fahrstreifen mit Gussasphalt.
Immer 2 Schichten auftragen. (Abdichtungsschicht + Schutzschicht) POLYAC® BDM-AL auftragen, verteilen mit einer Kelle, einem Rakel oder einem Zahnkamm und sofort mit einer Punktrolle entlüften. Nach dem Aushärten des ersten Schicht eine zweite Schicht auftragen und sofort mit einer Punktrolle entlüften.

Nur diese letzte Schicht wird dann leicht mit trockenen Quarzkörnern eingestreut nach dem Verteilen und Egalisieren dieser Schicht und dies innerhalb die in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Verarbeitungszeit. Die Mindestgröße des Quarzkorns beträgt 0,4 bis 0,8 mm. Hinweis: Die beim Aushärten entstehende Paraffinschicht nicht stören.
Zunächst wird auf dieses System eine POLYAC® 17 Zwischengrundierung aufgetragen um die Haftung des Gussasphalts auf dem aufgetragenen POLYAC®-System zu optimieren.

Schicht	Produkt	Schichtdicke mm	Verbrauch kg/m²
Grundierung	Abhängig vom Untergrund	≈ 0,3	0,25 - …
Glättungsschicht	Optional	1,5 - ...	...
Abdichtungsschicht	POLYAC® BDM-AL	ca. 1,5	ca.1,8
Schutzschicht	POLYAC® BDM-AL + leicht einstreuen mit trockenen Quarz	ca. 1,5 + 0,3	ca. 1,8 + ca. 120 g/m²
Zwischengrundierung	POLYAC® 17	0.1-0.2	0.1-0.2 liter/m²
Fertigstellung	Gussasphalt	...	...

OPTION 5: Als Abdichtungssystem nach ETAG 033: Abdichtung Brückendeck - Direkt belastete Teile.
Immer 2 Schichten auftragen. (Abdichtungsschicht + Schutzschicht) POLYAC® BDM-AL auftragen, verteilen mit einer Kelle, einem Rakel oder einem Zahnkamm und sofort mit einer Punktrolle entlüften. Nach dem Aushärten des ersten Schicht eine zweite Schicht auftragen und sofort mit einer Punktrolle entlüften. Nur diese letzte Schicht wird dann voll und satt mit trockenen Quarzkörnern eingestreut nach dem Verteilen und Egalisieren und dies innerhalb die in diesem technischen Datenblatt beschriebenen Verarbeitungszeit. Die Mindestgröße des Quarzkorns beträgt 0,4 bis 0,8 mm. Hinweis: Die beim Aushärten entstehende Paraffinschicht nicht stören.

Schicht	Produkt	Schichtdicke mm	Verbrauch kg/m²
Grundierung	Abhängig vom Untergrund	≈ 0,3	0,25 - …
Glättungsschicht	Optional	1,5 - ...	...
Abdichtungsschicht	POLYAC® BDM-AL	ca. 1,5	ca.1,8
Schutzschicht	POLYAC® BDM-AL + Voll und satt einstreuen mit trockenen Quarz	ca. 1,5 + 0,3	ca. 1,8 4 - 6
Deckschicht	POLYAC® 61-64 AF	0,6 – 1	0,6 – 1

ENDBEARBEITUNG

OPTION 1, 2, 3, 5:
Nach 2 Stunden wird überschüssiger und loser Quarz entfernt und eine POLYAC® Deckschicht kann aufgetragen werden. (Beachten Sie auch immer die technischen Datenblätter der POLYAC®-Deckschichten).

OPTION 4:
Nach dem Aushärten der letzten POLYAC® BDM-AL Schicht, die Zwischengrundierung POLYAC® 17 auftragen. Nach dem Auftragen von POLYAC®17 muss der Gussasphalt innerhalb weniger Stunden, in jedem Fall jedoch am selben Tag, aufgetragen werden. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich zuerst ein Haftungstest durchzuführen.

AUFTRAGSKONDITIONEN

Bedingungen während der Anwendung und Aushärtung der Produkte. Die empfohlene Verarbeitungstemperatur für Untergrund, Umgebung, Material und Produkte liegt zwischen +5 °C und +35 °C. Für Temperaturen unter +5 °C wenden Sie sich bitte an Korachem NV.
Relative Luftfeuchtigkeit: Max. > 85 %
Taupunkt: Die Temperatur des Untergrunds und des noch nicht vollständig ausgehärteten Produkts muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen. Vermeiden Sie Kondensation auf die Oberfläche vom Beginn der Vorbereitungen bis zur vollständigen Aushärtung der Produkte. Sie während des Aushärtens für ausreichende Belüftung und eine niedrige relative Luftfeuchtigkeit.

REINIGUNG UND UNTERHALT

Reinigen Sie die gebrauchten Werkzeuge mit SOLVENT MEK oder Ethylacetat, bevor Sie POLYAC®12 BDM-AL aushärten. Ausgehärtete Produktreste müssen mechanisch entfernt werden.
Informationen zur Reinigung und Pflege des verlegten Kunstharzsystems finden Sie in den Informationsblättern:
Reinigung und Pflege von Kunstharzbodensystemen - INDUSTRIE, Reinigung und Pflege von Kunstharzbodensystemen - ÖFFENTLICHE UND PRIVATGEBÄUDE.

ZUSATZ PRODUKTE

- Reinigungsmittel für Werkzeuge: Lösungsmittel MEK oder Ethylacetat
- POLYAC® CATALYST
- Pigmentpulver
- Trockenfüllgranulat
- Je nach Anwendung: POLYAC® BDM-M+, POLYAC® REINFORCEMENT FLEECE, POLYAC® THIXOGENE, POLYAC® 17, POLYAC® Grundierungen und Deckschichten.
-

HINWEISE

Konsultieren Sie immer alle technischen und Sicherheitsdatenblätter der betreffenden Produkte.
Bei Anwendungen mit schweren direkten Lasten und Reibung kann der Schutzschicht ersetzt werden durch eine eingesandete Schicht POLYAC® 55 mit POLYAC® SL 2 FILLER oder POLYAC® SL3 FILLER.

TECHNISCHE DATEN

ERSCHEINUNG - ZUSAMMENSTELLUNG

Flüssigkeit mit niedriger Viskosität.
Farbe: POLYAC® BDM-AL ist standardmäßig weiß oder braun-grau.
POLYAC® PTC: Farblose Flüssigkeit
Sollte eine andere Farbe als die Standardfarbe gewünscht sein, dann kann dem Harz Pigmentpulver zugesetzt werden.

REAKTIONSZEITEN

Verarbeitungszeit nach dem Mischen: 10 bis 15 Min.
Begehbar: nach 1 Stunde
Beschichtungszeit: nach 1 Stunde
Vollmechanische Belastung: nach 2 Stunde.
Volle chemische Beständigkeit: nach 2 Stunden.
Zeiten gemessen bei 20 °C, niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtezeit.

VERBRAUCH

Der Verbrauch von POLYAC® BDM-AL hängt vom Untergrund und der Art des Projekts ab.
Die empfohlene Mindestschichtdicke POLYAC® BDM-Al ist 1,5 mm. 1,5 mm/Schicht = 1,8 kg/Schicht.

TECHNISCHE DATEN

Geruch	Methylmethacrylat (Siehe auch Informationsblatt "POLYAC® GERUCH")
Initiator: POLYAC® CATALYST	BPO 50 %, abhängig von der Temperatur von 1 bis 5 Gew.- %, berechnet auf dem Anteil von POLYAC® BDM-AL
Viskosität	600 - 1000 mPa.s (20 °C Brookfield, Spindel III/50 U/min)
Spezifisches Gewicht	1,2 g/cm³ ±0,1 (20 °C)
Flammpunkt	10 °C (MMA, DIN 51 755)
Max Exotherme	130 – 145 °C
POLYAC® BDM-AL + 2 %POLYAC® BDM Part C + 2 % POLYAC® CATALYST	
Spezifisches Gewicht	1,2 kg/dm³
Farbe	Weiß oder oder braun-grau
Härte Shore-D	40 - 60

CHEMISCHE RESISTENZEN

Polymerisierte POLYAC® Harze weisen eine gute chemische Beständigkeit auf gegenüber Laugen, Erdölderivaten, Säuren, Salzen und Pflegemitteln. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an KORACHEM NV.

CE KENNZEICHNUNG

CE

0749-CPD	
KORACHEM NV, Gulkenrodestraat 3, B-2160 Wommelgem, Belgien	
13 BC2-562-4714-0001-001	
EN 1504-2 Produkte und Systeme zum Schutz und zur Reparatur von Betonstrukturen.	
Haftstärke	≥ 1,5 N/mm² (≥4 N/mm)
Thermische Kompatibilität EN1368	≥1,5 N/mm² (≥3,4 N/mm)
CO2-Durchlässigkeit	S^D ≥50 m
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse III
Abriebwiderstand - Taber	<3000 mg (<100 mg)
Kapillare Wasseraufnahme	W<0,1 kg/m².$h^{0.5}$
Überbrücken von Rissen	Klasse B3.1 (-10 °C)
Aufprallwiderstand	Klasse III
Rutschfestigkeit: nass im System	Klasse III
Künstliche Alterung	Kein Defekt
Reaktion auf Feuer	E_{FL} (B_{FL}-s1 im System)
DOP02PLC03S2	

REFERENZUNTERLAGEN

Informationsblatt „POLYAC® GERUCH"

FM 78518

EMS 716699

ETA Zertifikat (ETA 17/0296) nach ETAG 005 ETA/ATG

ATG Zertifikat (ATG3151) nach ETAG 033 - G0003

Cahier des clauses techniques de mise en Oevre - Système d'étanchéité liquide POLYAC® STANDARD et POLYAC® BDM SYSTEM 5 - SAS ALPHA CONTROLE - (FR)

VERPACKUNG

POLYAC® BDM-AL	25,6 kg	25 kg Metalldose
		0,6 kg Kunststoffflasche

Einzeln bestellen:

POLYAC® CATALYST	0,5 kg	Kunststoffeimer
	5 kg	Kunststoffeimer
	25 kg	Karton

LAGERUNG UND LAGERFÄHIGKEIT

POLYAC®-Produkte an einem trockenen, gut belüfteten Ort zwischen +5 und +35 °C lagern.
Wenden Sie sich im Zweifelsfall an KORACHEM NV und geben Sie die Chargennummer auf der Verpackung an. Nicht in Grundwasser, Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Kontaminierte Verpackungen und Rückstände gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter sorgfältig durch, bevor Sie POLYAC®-Produkte verwenden. Bei der Verarbeitung entsteht ein charakteristischer Geruch. Für ausreichende Belüftung sorgen, von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Hautkontakt vermeiden. Augenreizung und/oder Überempfindlichkeit können bei starker Dampfkonzentration, Einatmen und/oder Hautkontakt auftreten. Bewahren Sie Lebensmittel (Essen, Trinken) nicht am selben Arbeitsplatz. Tragen Sie immer persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden örtlichen Richtlinien und Gesetzen. Handschuhe und Schutzbrille sind obligatorisch.

Die obenstehenden Angaben werden in gutem Glauben gemacht, stellen jedoch keine Garantie dar. Da die Anwendung, Verarbeitung und Handhabung der Produkte außerhalb unserer Kontrolle erfolgen, obliegen sie der Verantwortung des Anwenders bzw. der Person, die für die Anwendung zuständig ist. Sollte Korachem NV dennoch für einen entstandenen Schaden haftbar gemacht werden, beschränkt sich der Schadenersatz stets auf den Wert der gelieferten Waren. Wir bemühen uns, jederzeit Waren in gleichbleibend hoher Qualität zu liefern. Alle Werte in diesem technischen Datenblatt sind Durchschnittswerte, die sich aus Tests ergeben, die unter Laborbedingungen (20 °C und 50 % rF) durchgeführt wurden. Die auf der Baustelle gemessenen Werte können kleine Abweichungen aufweisen, aufgrund der Tatsache dass die Umgebungsbedingungen, die Anwendung und die Verarbeitung unserer Produkte außerhalb unserer Kontrolle fallen. Fügen Sie keine anderen als die in der technischen Dokumentation angegebenen Produkte hinzu. Diese Version ersetzt alle früheren Fassungen. Version 1.0, Datum: 13 August 2025 2:35 PM

SPETEC
Korachem NV is part of Koramic Chemicals
Gulkenrodestraat 3 - B-2160 Wommelgem - België
info@korachem.com - www.korachem.com - Tel.+32 3 320 02 11